

## **Bericht technischer Leiter und Juniorenobmann**

Eine kurze Vorbemerkung von Walti in eigener Sache: Krankheitshalber konnte ich bei den Veranstaltungen Reschensee und Swiss Open Alpi17 nicht immer anwesend sein. Aus diesem Grund übernahm teilweise meine Frau Agnes für mich die Leitung, vorab beim Swiss Open Alpi17 und vertritt mich vorübergehend zeitweise im Vorstand bezüglich meinen Ressorts. Die Diagnose Blut/Knochenkrebs erhielt ich einige Tage nach der Notfall mässigen Heimfahrt (zwei Tage vor dem offiziellen Ende des Segel-Camps Reschensee) und nachfolgender Einlieferung ins Kantonsspital Luzern wegen aussergewöhnlichen Rückenschmerzen.

Über folgende Themen berichtet Agnes

- Segel-Camp Reschensee
- Konzept Jugendförderung SKS
- Swiss Open Alpi17

Ergänzend dazu der Bericht von Walti über

- Juniorentätigkeit 2017/2018

### **Segel-Camp Reschensee**

Die Segler/Innen waren durchwegs begeistert. Die Unterkunft ist absolut ideal für unseren Zweck, das gebotenen Programm entspricht dem allgemeinen Wunsch, Fahrt und Transport bestens organisiert und natürlich blies der Wind wie erwartet in seiner vollen Stärke. Auch stand dieses Jahr separat für uns eine Container Baracke bereit um unsere Utensilien zu verstauen.

Einige Mängel sollen aber erwähnt werden. Bei einer so heterogenen Gruppe (von Anfängern bis zu guten Seglern) ist es schlicht nicht möglich, allen gerecht zu werden. Fortgeschrittene Segler/Innen, welche eigentlich nach Reschen kamen um zu segeln und dazu zu lernen, mussten steht's auf Anfänger/Innen warten, bis diese mit Unterstützung aufgerigggt und eingewassert hatten. Die erfahrenen Skipper warteten bis zu einer Stunde, bis das Briefing abgehalten werden konnte. Nahm der Wind zu (3 Bft), waren es auch auch die Anfänger, die kenterten und nur mit Hilfe der Begleiter/Innen ihr Boot wieder aufstellen konnten oder sogar an Land geschleppt werden mussten. So war steht ein Begleitboot blockiert. Die fortgeschrittenen Segler/innen konnten sich zwar selber beschäftigen, aber für die Begleiter/Innen war es nicht befriedigend. Die Teilnehmer sollten gut für Starkwindverhältnisse vorbereitet sein, um bei Windverhältnissen über 3 Bft segeln zu können.

Bei so günstigen Windverhältnissen kann man auch durchaus über eine Kürzung des Camps um einen Tag diskutieren, also von acht auf sieben Tage.

Leitung: Auf dem Wasser braucht es eine Fachperson mit einer J&S Ausbildung und mit Erfahrungen auf den im Einsatz stehenden Klassenbooten (420er, 505er, Laser, Opti). Sie soll auf einem Begleitboot ein eng begleitetes Coaching gewährleisten. Solche Leute kommen aber nicht gratis, hier wird ein Kostenfaktor entstehen. Jedoch nur so ist ein grosser Lerneffekt für die fortgeschrittenen Segler/Innen möglich. Helfer/Innen unterstützen die leitende Person. Auf den Sicherheitsbooten braucht es fachkundige, rettungsfähige Mannschaften. An Land ist lediglich eine Person nötig, die das Rahmenprogramm leitet.

Tagesablauf: Angepasst den Wetterprognosen. Aber eine Grundstruktur muss eingehalten werden. Für das morgentliche Briefing sollten Boote und Segler/Innen bereit sein. Nach dem

Auswassern und Aufräumen erfolgt das Debriefing.

Die mit genommen Boote müssen den starken Windverhältnissen gewachsen sein, damit nicht allzu viele Havarien geschehen. Wir hatten einige Verluste an Boots-ausrüstung zu beklagen. Es gab auch einige Blessuren, die zum Teil auch in die Kategorie schmerzhaft Erfahrung gingen. Es war gut, in der nächsten Nähe einen Arzt zur Stelle zu haben.

### Aussichten

Beat Ritzmann, Segellehrer und Mitbegründer des Segelvereins Reschensee gelangte diesen Sommer an Walti mit der Idee, ob wir interessiert wären, das Camp im Rahmen des «Alpinen Segelcamp Reschensee» aufzugleisen. Auf Grund mangelnder Ressourcen im SKS (Walti und ich werden das Camp nicht mehr durchführen) ist es mehr als einer Überlegung wert, dieser Anfrage nach zu gehen. Walti als Initiant des Reschensee-Camp wird sich um ein Fortbestehen des Camps bemühen und mit Beat und dem Segelverein Reschensee unverzüglich Kontakt aufnehmen. Das Datum Segel-Camp Reschensee konnten wir schon festlegen, es ist die Woche zwischen dem 4. bis 11. August 2018. Als Grundlage dient das von Walti und mir erarbeitete Konzept. Es wird sicher Anpassungen geben, aber im Grossen und Ganzen wird es ähnlich daherkommen, ausser dass künftig die Organisation und somit der Lead beim Segelverein Reschensee liegt. Eine allfällige finanzielle Unterstützung für die SKS Teilnehmenden am Segelcamp wäre wünschenswert, muss aber noch vom VS beschlossen werden. Ziel ist es, das neue Reschensee-Camp Angebot bis im Frühling 2018 fertig zu stellen, sodass es im März 2018 präsentiert werden kann.

### **Konzept Jugendförderung SKS**

Die zweite Saison des Segelkurses auf der Basis des neu erarbeiteten Konzeptes ist abgeschlossen. Das Konzept funktioniert und der Erfolg gibt uns recht. Zurzeit sind sieben Kinder und Jugendliche im Kurs.

Die Rückmeldungen der Eltern und der Kinder sind durchwegs positiv. Hier ein Müsterchen per WhatsApp von Ricarda Klein:

«Guten Abend Walti; bin auf Mallorca am Segeln. Ich darf ein mega cooles Boot segeln (RS 500, kennst du es?), danke, dass du mich so gut ausgebildet hast, sonst wäre das nicht möglich! Liebe Grüsse und bis bald Ricarda»

Der Mittwochabend als Kursabend hat sich als ideal erwiesen.

Trotz des Erfolgs bedarf es einer Überarbeitung des Konzeptes im Winter 2017/18. Die Erfahrungen, die wir in den zwei Jahren machten, aber auch die Grundlagen des Leiterkurses Jugend & Sport, den Walti besucht hat, werden einfließen.

## **Juniorentätigkeit Rückblick 2017 und Ausblick 2018**

Dies einmal vorab: Juniorenarbeit hat im Klub nur Sinn, wenn der SKS künftig wieder Mitglied im Swiss Sailing ist.

Es geht nicht nur ums Handwerk Segeln, Kinder wollen sich auch messen. Voraussetzung der Teilnahme an Regatten ist (RegioCup, nationale Regatten PM usw), dass der Klub im Swiss Sailing Verband ist, ansonsten müssten sie bei einem anderen Club eingeschrieben sein, um starten zu können.

2017 waren sieben Kinder im Kurs. Teils auf unseren zwei noch einsatzfähigen Lasern (zwei weitere sind es aus Altersgründen nicht mehr), den zwei Optimisten und den zwei 505er. Wir erreichten an 14 Abenden eine Anwesenheit von 80%; Reschensee acht Tage nicht eingerechnet. Krankheit und Schullager waren die häufigsten Absenzen. Sieben Erwachsene als Leiter/Helfer waren involviert, Walti 26 Mal, als Helfer/Innen waren beteiligt; Agnes, Antonia, Dominik, Juan, Christoph, Marco, Ruedi und Gallus. Dank ausgeklügeltem Hebesystem von Ruedi Fischer und Gallus Brägger können die Laser nun mit weniger Kraftaufwand oder sogar alleine aus dem Container gehoben werden.

2018 werden zusätzlich als Voraussetzung für die Teilnahme am RegioCup im Januar/Februar drei Theorie-Abende angeboten. Thema sind: Boot bereitstellen, Regattakurs und Startprozedere, Strategie/Taktik/Regeln, Aero- Hydrodynamik.

Übers Jahr werden ab 21.04.18 Auswintern – 27.10.18 Einwintern wieder am Mittwochabend 17 Segelkurse stattfinden.

Auf eine rege Beteiligung der SKS Junioren an der GV, wie auch an der 50-Meilen Trophy Jollen, RegioCup Alpacher und Reschensee hoffen wir natürlich.

## **Swiss Open Alpi17**

Die Rückmeldungen seitens der Segler/Innen sind durchs Band sehr positiv. Von Danke, für die perfekte Organisation, über perfekter Service bis ins Detail bis hin zum Dankes-Mail für, Verpflegung, Kiosk, WC/Dusche-Wagen, Check-In... war alles zu hören.

Das OK war eingeladen bei Sail Factory zum Nachtessen. Im Gespräch wurde klar, dass der Anlass grundsätzlich Freude bereitet hat, aber in seiner Dimension doch gross und anstrengend war. Einige Verbesserungen haben wir festgehalten und zu den Unterlagen SOA17 gelegt. So ist das OK (Walti & Agnes Ammann, Martin Gander, Christoph Zumbühl, Beni & Arno Zumbühl, Elfie Krismer alle SKS und Stefan Limacher, Gebhard Schifrig beide WSCO und Regattleitung Luc Monnin RVB) zum Schluss gekommen, dass eine Regatta in diesem Ausmass erst 2019 organisiert werden kann/sollte aus folgenden Gründen:

- Schonung der Helfer/Innen-Ressourcen
- Ungewissheit, ob an der GV 2018 des SKS ein Wiedereintritt in die Swiss Sailing zustande kommt
- Überlegung, die Regatta auf den Frühling zu planen (bessere Windverhältnisse), somit wären wir bereits jetzt in Verzug

Das der SKS den Anlass alleine stemmen kann, wird aus Sicht des OKs kaum möglich sein. Auf Grund der positiven Erfahrung bezüglich Zusammenarbeit mit dem WSCO werden wir erneut an sie gelangen. Der SKS Vorstand soll die Swiss Open Alpi ins Jahresprogramm 2019 aufnehmen, damit der Anlass an der GV 2018 bekannt gegeben werden kann.

Und zu Guter Letzt. Das OK Swiss Open Alpi hat einen namhaften Gewinn erzielt!!!

Oberdorf den 20.10.17, Agnes Ammann-Illien